

Konzert-Termine

Foto: Michiel Hendryckx



Philippe Herreweghe und das Orchestre des Champs-Élysées spielen Mozarts 40. Sinfonie g-Moll und Beethovens Eroica – Donnerstag, 16.9., um 20 Uhr im Konzerthaus Glocke.

Julia Kleiter (Sopran) ist Solistin in „Shéhérazade“ von Ravel, die Symphoniker Hamburg (Ltg.: Sylvain Cambreling) spielen zudem Bartóks Konzert für Orchester – Sonntag, 26.9., um 19 Uhr in der Laeiszhalle.



Foto: Hyperion Sim Canetty-Clarke



Foto: Mathias Bothor

Karina Canellakis und das RSO Berlin mit Liedern von Mahler, gesungen von Thomas Hampson, und Brahms' 1. Sinfonie – Samstag, 18.9., um 20 Uhr im Konzerthaus.

Foto: Matthias Creutziger



Christian Thielemann und die Staatskapelle Dresden gastieren mit Griegs Klavierkonzert (Denis Matsuev) und Beethovens Achter – Freitag, 10.9., um 20 Uhr im Alfred Krupp Saal.

Bremen

Hamburg

Berlin

Essen

DEUTSCHLAND

Köln

Frankfurt

Dresden



Foto: Evgeny Evtyukhov

Stanislav Kochanovsky interpretiert gemeinsam mit der Dresdner Philharmonie Mahlers 5. Sinfonie – Samstag/Sonntag, 18./19.09., 19.30/11 Uhr im Kulturpalast.

Foto: Sandra Ludewig/PR



Simone Kermes (Sopran) und Concerto Köln mit einem wild gemischten Programm zwischen Barock und Pop – Donnerstag, 7.10., um 20 Uhr in der Philharmonie.

SCHWEIZ

München

Wien

ÖSTERREICH



Foto: Grant Leighton

Marin Alsop dirigiert das RSO Wien mit der „Julius Cäsar“-Ouvertüre von Rott, der Sinfonischen Dichtung „Penthesilea“ von Wolf und Mahlers 1. Sinfonie – Freitag, 1.10., um 19.30 Uhr im Musikverein.

Ariane Matiakh leitet das hr-Sinfonieorchester mit Prokofjews „Symphonie classique“ und Beethovens Pastorale – Freitag, 1.10., um 20 Uhr in der Alten Oper.



Foto: Marco Borggreve

Foto: Deutsche Grammophon Dario Acosta



Daniil Trifonov (Klavier) und das Mariinsky Orchester unter Valery Gergiev mit Werken von Beethoven und Strawinsky – Samstag/Sonntag, 16./17.10., 20 Uhr in der Isarphilharmonie.

Leserbriefe

Wiederbeginn

(FONO FORUM, 08/21)

Liebes Fono Forum,
seit 1968 lese ich diese außergewöhnliche Zeitschrift, zeitweise als Abonnent. Fehlen tun mir nur einige Ausgaben der ersten drei Jahre. Die Nr. 1 gab es glücklicherweise als Nachdruck. Vor einigen Jahren hatte ich dann den Bezug eingestellt, und ich stellte fest, mir fehlt etwas zu meinem Hobby „Musik“. Dieses Jahr nun ein Wiederbeginn als Abonnent. Wieder einmal Teilnahme am Preisrätsel und der Gewinn eines CD-Paketes mit einem sehr gut sortierten Inhalt. Welche Freude beim Hören. Vielen Dank für diese Überraschung und den immer wieder neuen und aktuellen Lesegenuss. Nun weiß ich, was mir fehlte: Klassikkanon, Plattenolymp und jetzt auch Lieblings-Musikbuch. Der letzte Schwerpunkt „Moderne“, ganz toll. Viele Grüße und nochmals vielen Dank, und jetzt werde ich dem FONO FORUM treu bleiben bis zu meinem hoffentlich noch in weiter Ferne liegenden Lebensende.

Viele Grüße, Ihr Peter Büchner-Plöger

Termine

(FONO FORUM, 09/21)

Hallo liebe Leute vom FONO FORUM,
wirklich überrascht und zufrieden bin ich, dass im September-Heft (man bekommt es schon Anfang August) tatsächlich die, soweit bekannt, aktuellen Termine für Radio und TV angegeben sind. Bisher konnte ich, wenn ich überhaupt noch wollte, diese Termine vier Wochen einlagern, bis sie überhaupt dran waren.

Enttäuscht bin ich bei Ihren Geburts- und Gedenktagen, dass Julia Varady (* 01.09.1941, Sopran) nicht erwähnt wird. Hören Sie mal das Verdi-Requiem unter Leif Segerstam aus Wien (1980) an, welches jetzt im August dazu bei Orfeo erscheint! Schade, dass Julia Varady für LPs bzw. CDs weniger – aus welchen Gründen auch immer – zum Zug kam. Aber das, was wir haben, ist wunderbar!

Mit freundlichen Grüßen, Monika Wolf

Fragen & Anregungen

Wir freuen uns immer über Fragen, Anregungen, Lob und Kritik. Schreiben Sie uns einfach: FONO FORUM, Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, D-53879 Euskirchen oder leserbriefe@fonoforum.de. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



Mutige Kriegerinnen der Barockmusik: Lea Desandres Debüt-Album inkl. Welt-Ersteinspielungen mit Cecilia Bartoli, William Christie u.a.

leadesandre.com



Aus der Dunkelheit zum Licht: Renaud Capuçon spielt und dirigiert Werke von Arvo Pärt

renaudcapucon.de



Facettenreiche Klanglandschaft: Ein Streichquartett zwischen Folk, Pop, Rock, Funk, Minimal

visionstringquartet.com

Radio-Termine

Do, 16.09., SWR2, 13.05 Uhr

Die Deutsche Radio Philharmonie (Ltg.: Alexander Liebreich) mit Mozarts Rondo KV 386 (Klavier: Christopher Park) und Beethovens Achter

Fr, 17.09., BR-Klassik, 20.05 Uhr

70. Internationaler Musikwettbewerb der ARD, Preisträgerkonzert mit dem BR-Symphonieorchester – live

Sa, 18.09., WDR 3, 20.04 Uhr

Mahlers „Lied von der Erde“ mit dem WDR Sinfonieorchester (Ltg.: Cristian Macelaru), Klaus Florian Vogt und Karen Cargill

So, 19.09., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Musik von Dowland, Kapsberger u. a. mit Countertenor Franz Vitzhum sowie Elisabeth und Johanna Seitz (Salterio und Harfe)

Di, 21.09., WDR 3, 20.04 Uhr

Mahlers Auferstehungssinfonie vom Beethovenfest Bonn mit dem Mahler Chamber Orchestra (Ltg.: Maxime Pascal) und dem Prager Philharmonischen Chor

Do, 23.09., SR2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Beethovens 5. Klavierkonzert (mit Yeol Eum Son) und vier Zwischenspiele aus „Intermezzo“ von Strauss mit der Deutschen Radio Philharmonie (Ltg.: Pietari Inkinen)

Fr, 24.09., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Beethoven: Missa solemnis; mit Lucy Crowe, Julian Prégardien u. a., Chor und Symphonieorchester des BR (Ltg.: John Eliot Gardiner)

Sa, 25.09., rbb Kultur, 20.03 Uhr

Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 1 (mit Nikolai Lugansky); Chausson: Sinfonie B-Dur; Berliner Philharmoniker (Ltg.: Tugan Sokhiev)

So, 26.09., rbb Kultur, 20.03 Uhr

Bruckner: Sinfonie Nr. 9; DSO Berlin (Ltg.: Robin Ticciati)

So, 26.09., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Das Quatuor Ebène spielt Werke von Haydn, Bartók (Nr. 3) und Beethoven (op. 127)

Mi, 29.09., DLF Kultur, 21.30 Uhr

Trockenes mathematisches Zeug? Rätsel und Mythen um Bachs Kunst der Fuge

Do, 30.09., DLF, 22.05 Uhr

Die zwei Klavierkonzerte von Schostakowitsch in historischen Aufnahmen

Sa, 02.10., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Mitschnitte von der Jazzahead 2021

So, 03.10., SWR2, 12.30 Uhr

Das SWR Symphonieorchester (Ltg.: Michael Sanderling) mit Musik von Tschaikowski und Strawinsky (u. a. Feuervogel-Suite)

Fr, 08.10., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4; Schtschedrin: Uraufführung; Ravel: „Daphnis et Chloe“ (Suite Nr. 2), Münchner Philharmoniker (Ltg.: Valery Gergiev)

So, 10.10., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Klavierabend mit Igor Levit aus dem Jahr 2012 mit Tschaikowskis „Jahreszeiten“ und Debussys Préludes, Heft 1

Do, 14.10., SWR2, 16.05 Uhr

100 Jahre Donaueschinger Musiktage, Festakt und Konzerte – live

Sa, 16.10., rbb Kultur, 20.03 Uhr

John Williams dirigiert die Berliner Philharmoniker

Do, 21.10., DLF, 21.05 Uhr

JazzFacts mit Karl Lippegas – Porträt der französischen Flötistin und Sängerin Sylvaine Hélar

TV-Termine

So, 12.09., ARTE, 0.00 Uhr

Starbesetzung an der Opéra comique in Paris in „Orphée et Eurydice“ von Gluck. Die Regie verbindet Theater, Tanz, Zirkus und Videokunst

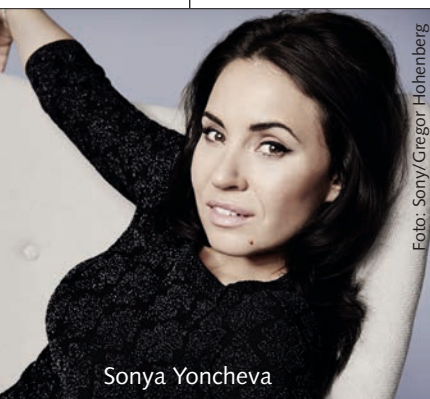


Foto: Sony Gregor Hohenberg

TV-Tipp des Monats

Sa, 11.09., 3sat, 20.15 Uhr

Die Arena von Verona hat sich mit Verdis „La Traviata“ aus der Pandemie-Pause zurückgemeldet. In der Hauptrolle: Sonya Yoncheva. An ihrer Seite: Tenor Vittorio Grigolo

Do, 16.09., ARTE, 20.15 Uhr

Anna Netrebko als Tosca in Puccinis gleichnamiger Oper bei den Salzburger Festspielen 2021 mit Ludovic Tézier als Scarpia in der Regie von Michael Sturminger

So, 19.09., ARTE, 17.40 Uhr

Dokumentation über die Karriere von Anna Netrebko anlässlich ihres 50. Geburtstags

Fr, 08.10., BR, 20.15 Uhr

Eröffnungskonzert des Interims für den Gasteig in Sendling mit den Münchner Philharmonikern (Ltg.: Valery Gergiev)

Fr, 15.10., ARTE, 0.00 Uhr

Rameaus „Les Indes Galantes“ an der Opéra national de Paris in einer hochmodernen Inszenierung

So, 17.10., SWR, 8.15 Uhr

Hans Zenders komponierte Interpretation von Schuberts „Winterreise“ mit dem SWR Symphonieorchester unter Teodor Currentzis

Bestenliste 3/2021 (Auswahl)



Orchestermusik

Braunfels: Vorspiel aus „Don Gil von den grünen Hosen“, Divertimento, Serenade u. a.; ORF Radio Symphonie Orchester Wien, Gregor Bühl; Capriccio

Mozart Momentum

1785. Klavierkonzerte KV 466, 467, 482, Klavierquartett KV 478 u. a.; Leif Ove Andsnes, Mahler Chamber Orchestra u. a.; Sony



Kammermusik

Bach: Sonaten u. Partiten für Violine solo; Augustin Hadelich; Warner Classics
Impressions. Saint-Saëns, Koechlin, Ravel, Debussy, Hahn u. a.; Sophie Der-vaux, Sélim Mazari; Berlin Classics



Tasteninstrumente

Bach-Nostalghia. Bach, Busoni, Kempff u. a.; Francesco Piemontesi; Pentatone
Jeanne Demessieux – The Decca Legacy. Buxtehude, Bach, Händel, Widor, Franck, Liszt, Messiaen u. a.; Decca

Oper

Mozart: „Così fan tutte“; Dreisig, Crebassa, Desandre, Volkov, Schuen, Kränzle, Wiener Philharmoniker, Joana Mallwitz; Regie: Christof Loy; Erato (DVD)
Rimski-Korsakow: „Snegurotschka“; Gari-fullina, Serafin, Mayer, Hawlata u. a. Orchestre et Chœurs de l'Opéra National de Paris, Mikhail Tatarnikov; Regie: Dmitry Tchernia-kov; BelAir classiques (DVD/Blu-ray)



Chor und Vokalensemble

Berio To Sing. Sequenza III, Folk Songs, Cries Of London u. a.; Lucile Richardot, Les Cris de Paris, Geoffroy Jourdain; harmonia mundi



Klassisches Lied & Vokalrecital

Tiranno. Scarlatti, Händel, Monteverdi, Monari; Kate Lindsey, Nardus Williams, Andrew Staples, Arcangelo, Jonathan Cohen; Alpha

Alte Musik

Isaac: „Missa Wohlauff gut Gsell von hinnen“; **Desprez:** div. Werke; Cin-quecento; Hyperion

Zeitgenössische Musik

Poppe: „Filz, Stoff, Wald“; Tabea Zimmermann, Ensemble Resonanz, Enno Poppe; Wergo

Historische Aufnahmen

Kleiber – The Complete Polydor 78s (1926-1929). Mozart, Beethoven, Schubert, Mendels-sohn, Rossini, Berlioz u. a.; Berliner Philharmoniker, Staatskapelle Berlin, Erich Kleiber; Deutsche Grammophon

Grenzgänge

As An Unperfect Actor. Nine Shakes-peare Sonnets; Birgit Minichmayr, Quadro Nuevo, Bernd Lhotzky; ACT

Musikfilm

Zubin Mehta: Good Thoughts, Good Words, Good Deeds. Film von Bettina Ehrhardt; Arthaus Musik (DVD)

Jazz

Sarah Vaughan – Live At The Berlin Philharmonie 1969. The Lost Recordings
Uneasy. Vijay Iyer, Linda May Han Oh, Tyshawn Sorey; ECM

BEETHOVEN

Sonatas Vol. 1

Opp. 13 Pathétique

14/1+2 · 27/1

DANIEL HEIDE



NEU

Avi

Avi - Service for music avi-music.de



NEU LINOS PIANO TRIO

STOLEN MUSIC

Debussy · Ravel · Dukas · Schönberg

A Co-Production with BR Klassik



NEU OLENA KUSHPLER

JANÁČEK Piano Works

A Co-Production with Deutschlandfunk Kultur



NEU CATHY KRIER

GYÖRGY LIGETI Études pour Piano

harmonia mundi
distribution

Auch als digital downloads
& streaming

Klangkonserve aus der Cloud

Die Musikindustrie in Deutschland hat in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt 903,8 Millionen Euro umgesetzt, das ist ein Plus von 12,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies gab der Bundesverband Mu-

sikindustrie (BVMI) in seinem Halbjahresreport bekannt. Marktstärkstes Format bleibt das Audio-Streaming, dessen Anteil am Gesamtumsatz nach weiteren Zuwächsen (plus 19,9 Prozent) bei nun 70,6 Prozent liegt. Downloads tragen nach einem erneuten Umsatzrückgang von 25,9 Prozent nur noch 3,3 Prozent zum Gesamtmarkt bei. Der Digitalanteil insgesamt liegt in Deutschland bei jetzt 78,6 Prozent.

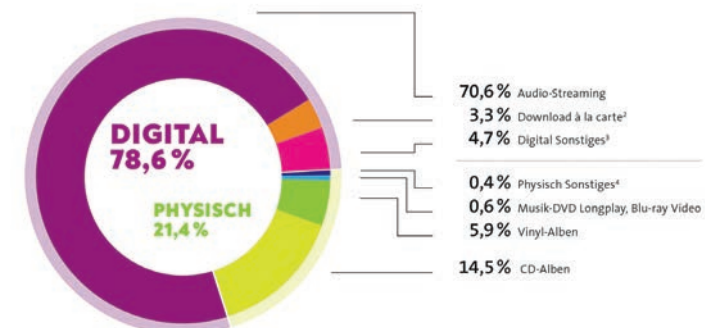
Während sich im physischen Bereich die CD ebenfalls weiter rückläufig entwickelt hat (minus 16,4 Prozent), erlebte Vinyl in den ersten sechs Monaten 2021 erneut einen wahren Höhenflug: Ein Umsatzplus von 49,5 Prozent führt die Schallplatte zu einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Auch wenn sich das Vinyl der CD (14,5 Prozent) dadurch weiter annähert, bleibt die Formathierarchie im physischen Bereich unverändert. Insgesamt wird mit dem physischen Geschäft derzeit noch gut ein Fünftel des Gesamtumsatzes (21,4 Prozent) erwirtschaftet.

Für Florian Drücke, den Vorstandsvorsitzenden des BVMI, zeigen die Halbjahres-Zahlen die Innovationskraft der Branche und deren strategische Weitsicht, die digitalen Wertschöpfungsmöglichkeiten kontinuierlich zu erweitern. Die dramatischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den gesamten Live-Sektor verdeutlichen seiner Auffassung nach die Bedeutung des Digitalgeschäfts noch einmal.

Foto: BVMI

HALBJAHRESREPORT 2021:

Umsatzanteile aus dem Musikverkauf im ersten Hj. 2021¹ physisch/digital



Gesamtumsatz: 904 Mio. Euro

¹Umsatz bewertet zu Endverbraucherpreisen inkl. Mehrwertsteuer; werbefinanziertes Streaming und Ringbacktones wie angefallen

²Download-Tracks, Download-Bundles, Download-Musikvideos

³Realtones/Ringbacktones + Video Streaming & Other Licensing Income

⁴Singles, MC, DVD-Audio, SACD, Blu-ray Audio

Quelle: Bundesverband Musikindustrie e.V.; GfK Entertainment



Wen haben wir im Sinn?

Gewinnen Sie 20 Klassik-CDs

Im Jahr 1786 brachte er ein Singspiel heraus, das zwei Vertreter von Berufsgruppen aufeinanderprallen lässt, auch in einem Streitduett, die heute das Rückgrat des schulmedizinischen Gesundheitssystems sind. Neben Liebe und Ehre geht es in dem Stück auch um den materiellen Wohlstand, vielleicht ist es doch aktueller, als man meint. Mit dem Modernen hatte es der gesuchte Tonsetzer ohnehin nicht so, wie Kollege C. F. D. Schubart anmerkte, der Lächerliches und Buntscheckiges bei unserem Mann fand. Der brachte es mit seiner bewahrenden Art immerhin in den Adelsstand und durfte sich als Ritter vom Goldenen Sporn bezeichnen. Alles in allem ist der Gesuchte der Vertreter einer Musik, die für das damalige Hier und Jetzt erschaffen wurde. Konsequenterweise hat wenig davon Ewigkeitswert. Wohl aber Einfluss, etwa auf Lortzing. Und noch ein Wink

zu des Rätsels Lösung: 1764 wurde er Nachfolger von Michael Haydn. Wen haben wir im Sinn?



Schicken Sie Ihre Antwort bitte an:
FONO FORUM, Stichwort „Preisrätsel“,
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, D-53879 Euskirchen.

Einsendeschluss ist der 06.10.2021

Eine durch Gewinnspieleintragungsfirmen generierte Teilnahme ist nicht gestattet.

Der Gewinner:

Die Lösung des August-Rätsels lautet: „Edisson Wassiljewitsch Denissow“. 20 Klassik-CDs hat Frau Mameghani aus Nordhorn gewonnen.
Herzlichen Glückwunsch!

Gute Balance

Die Schlagzeugin Eva Klesse erhält den 41. SWR Jazzpreis, die älteste Auszeichnung ihrer Art in Deutschland. Am Schlagzeug ist ihr Balance wichtig, zwischen Rhythmus und Melodie, zwischen großer Geste und kleinen Details, zwischen Energie und Ruhe. Als Komponistin hat sie eine große erzählerische Begabung und ein Faible für die musikalische Ausgestaltung seltsamer Geschichten – nachzuhören ist das unter anderem auf dem aktuellen Album ihres Quartetts: „Creatures & States“. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird am 18. Oktober beim Internationalen Festival „Enjoy Jazz“ in Ludwigshafen überreicht.

Foto: Gerhard Richter



Eva Klesse

Gianluigi Gelmetti

Im Alter von 75 Jahren ist der italienische Dirigent Gianluigi Gelmetti gestorben. Chefdirigentenposten hatte er beim SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (1989-1995), in Monte-Carlo, Sydney und an der römischen Oper (2000-2009). Seine Diskografie umfasst unter anderem einige Aufnahmen von Rossini-Opern, für die er als Spezialist galt. Einige davon entstanden im Rahmen der Festivals in Schwetzingen und Wildbad. Gelmetti war Schüler von Sergiu Celibidache und Hans Swarowsky. Auch als Komponist war er aktiv.

Foto: SWR/Christel Korte



Gianluigi Gelmetti

IGOR STRAWINSKY Die Geschichte vom Soldaten Isabelle Faust *Violine* Dominique Horwitz *Sprecher*



CD HMM 982671

Coppola _ Zafra _ Friedrich
van Rijen _ de Boevé _ Curfs
Élégie - Duo concertant
Alexander Melnikov *Klavier*

Ein Soldat verkauft dem Teufel seine Violine gegen ein Buch, das die Zukunft vorhersieht, und verliert während des Urlaubs seine Seele – der Faust-Mythos ist nahebei. Dominique Horwitz verkörpert sämtliche Figuren der Handlung und gibt viel auf dieses Werk, das dank des Engagements der Musiker, die auf Instrumenten aus der Uraufführungszeit spielen, wieder seine eigenständige Note und seine Originalfarben erhält. Isabelle Faust und Alexander Melnikov ergänzen es durch zwei kleine, zu Unrecht verkannte musikalische Perlen des Komponisten, der uns vor 50 Jahren verließ.

Im Konzert 16. September 2021, Musikfest Berlin,
Kammermusiksaal der Philharmonie

Fünf Fragen Fünf Antworten

Wolfgang Emanuel Schmidt

1 Ein Stück, das Ihnen viel bedeutet, das aber viel zu wenig bekannt ist: Ein meines Erachtens zu Unrecht fast gänzlich in Vergessenheit geratener Komponist ist Victor Herbert! New York setzte Victor Herbert wortwörtlich ein Denkmal – wenn man durch den Central Park schlendert, sieht man neben Statuen berühmter Persönlichkeiten wie zum Beispiel der von Toscanini eben auch eine Büste von Victor Herbert. Sein Cellokonzert ist melodienselig, hochvirtuos und ergreifend emotional!

2 Ein Stück, das alle/die meisten anders spielen als Sie: Eine meiner Leidenschaften ist es, Stücke für mein Instrument, für das Cello, zu bearbeiten und sie somit in neuem Gewande zu präsentieren. Auf all meinen bisherigen CDs sind jeweils solche kurzen Charakterstücke aus meiner Bearbeiterfeder zu finden. Zwangsläufig spiele ich diese Transkriptionen anders als andere, ich bin schließlich der Erste, der diese Stücke in meiner Variante zur Aufführung bringt.

3 Ein Stück, das Sie nie wieder spielen wollen (aber früher spielen mussten): Ungern erinnere ich mich an die ein oder andere Wettbewerbsteilnahme, als besonders herausfordernd empfand ich die Teilnahme am Paulo Cello Wettbewerb in Helsinki. Dort musste man die dritte Caprice von Alfredo Piatti und David Popper's Etüde Nr. 33 zum Besten geben. Ich empfinde es durchaus als Privileg, diese Stücke nun nicht mehr öffentlich spielen zu müssen, mit Freude höre ich aber gerne meinen Studenten dabei zu!



Foto: Simon Pauly

4 Das letzte Musikerlebnis, das Sie umgehauen hat: Mein erster Konzertbesuch nach dem ersten Lockdown! Marek Janowski dirigierte damals die Berliner Philharmoniker mit einem Programm mit Werken von Bruch und Brahms. Ich habe jede Note genossen! Dieser warme volle Klang! Das Konzert war so wunderbar, es war herrlich, in aller Deutlichkeit zu spüren, wie lebenswichtig, unverzichtbar und im wahrsten Sinne bewegend Musik und Kultur sind! Es war ein Fest für die Sinne!

5 Ein Stück, das Sie nie verstanden haben (oder: ein Stück, dessen Erfolg Sie nie verstanden haben): In meiner langjährigen Erfahrung habe ich feststellen können, dass eigentlich fast jedes Stück an Bedeutung gewinnt, je mehr man sich damit beschäftigt. Manche Stücke erschließen sich sicherlich schneller, manche brauchen eher intensive bis liebevolle Be(tr)achtung. Ob man dann tatsächlich an ein Ziel gelangt, ist eine andere Frage, manchmal ist aber ja der Weg das Ziel.

Wolfgang Emanuel Schmidt studierte bei David Geringas und Aldo Parisot. Frisch erschienen: *Very British*. Nostalgische Musik von der Insel mit den Metamorphosen Berlin



Erfurt ganz verjazzt

Der nächste Höhepunkt folgt hoffentlich am 7. Oktober im Theater Erfurt, wenn Wynton Marsalis mit seiner Formation Jazz At Lincoln Center Orchestra auftritt. Bereits der Start zur Reihe „Jazz in the City“ war nach Auskunft des künstlerischen Leiters Wieland Kniffka vielversprechend gewesen. Nach den Nighthawks und The New Cool mit ihren eingängigen, teils chilligen Sounds setzten Sängerin und Pianistin Kadri Voorand und Bassist Mihkel Mälgand das Programm mit ihrer fantasievollen Spielart des Jazz fort. Weitere Konzerte im Zughafen gestalteten Pianist Nik Bärtsch, Nils Wülker mit Band und dann das Trio Rymden um Drummer Magnus Öström. Wegen Corona wurde das Festival, das eigentlich für Anfang Juni geplant war, auf mehrere Termine verteilt. Gemeinsam mit der Funke



Foto: Michael Kremer

Mediengruppe Thüringen sowie den Partnerzeitschriften STEREO und drums & percussion ist FONO FORUM Ausrichter der neuen Reihe, deren Ziel es ist, hochkarätigen Jazz nach Thüringen zu bringen.

Geburts- und Gedenktage

Sylvano Bussotti, Komponist

90. Geburtstag

*1.10.1931 (Florenz)

Ruggero Raimondi, Bass

80. Geburtstag

*3.10.1941 (Bologna)

Steve Reich, Komponist

85. Geburtstag

*3.10.1936 (New York)

Charles Dutoit, Dirigent

85. Geburtstag

*7.10.1936 (Lausanne)

Evgeny Kissin, Pianist

50. Geburtstag

*10.10.1971 (Moskau)

Anton Bruckner, Komponist

125. Todestag

*4.9.1824 (Ansfelden)

†11.10.1896 (Wien)

Alexander Zemlinsky,

Komponist

150. Geburtstag

*14.10.1871 (Wien)

†15.3.1942 (Larch-

mont)

Albert Franz Doppler,

Komponist

200. Geburtstag

*16.10.1821 (Lemberg)

†27.7.1883 (Baden/Wien)

Jan Pieterszoon Sweelinck,

Komponist

400. Todestag

*1562 (Deventer)

†16.10.1621 (Amsterdam)

Berthold Goldschmidt,

Komponist

25. Todestag

*18.1.1903 (Hamburg)

†17.10.1996 (London)



René Jacobs

Foto: Molina Visuals

Wynton Marsalis,

Trompeter

60. Geburtstag

*18.10.1961 (New Orleans)

Sofia Gubaidulina, Komponistin

90. Geburtstag

*24.10.1931 (Tschistopol)

Edda Moser, Sopran

80. Geburtstag

*27.10.1941 (Berlin)

Klavierkonzert Nr. 2

(Sergei Rachmaninow)

120. Jahrestag der Uraufführung

27.10.1901 (Moskau)

René Jacobs, Sänger, Dirigent

75. Geburtstag

*30.10.1946 (Gent)

Klassik-Charts



- 1** Korngold: Die tote Stadt; Jonas Kaufmann, Marlis Petersen u. a. (Bayerische Staatsoper Recordings, Blu-ray)
- 2** Wagner: Der Ring des Nibelungen – Fassung für zwei Klaviere von Hermann Behn (Musicaphon)
- 3** Romberg: Cellokonzerte Nr. 4 u. 6, Rondo capriccioso F-Dur; Raphael Wallfisch, London Mozart Players (cpo)
- 4** Brahms: Klavierkonzerte Nr. 1 u. 2; András Schiff, Orchestra of the Age of Enlightenment (ECM)
- 5** A la vida. Corelli, Biber, Monteverdi u. a.; Le Concert des Nations, Jordi Savall u. a. (Fra Bernardo)
- 6** Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-5; Zimerman, London Symphony Orchestra, Rattle (Deutsche Grammophon)
- 7** Dimler: Klarinettenkonzerte; Friedrich, Kurpfälzisches Kammerorchester, Willig (cpo)
- 8** Mozart & Flute in Paris. Emmanuel Pahud, Paul Meyer, François Leleux u. a. (Warner Classics)
- 9** Bach: Die Kunst der Fuge; für Akkordeon, Violine, Gambe; Les inAttendus (harmonia mundi)
- 10** Bruckner: Sinfonien; Berliner Philharmoniker, div. Dirigenten (Berliner Philharmoniker Recordings, 9 SACDs)

qobuz
KLASSIK DOWNLOAD-CHARTS
www.qobuz.com

1		Brahms: Piano Concertos András Schiff, Orchestra Of The Age Of Enlig...	
2		Beethoven: Complete Piano Concertos Krystian Zimerman, Simon Rattle, London Sy...	
3		Sibelius: Luonnotar, Op. 70 & Other Orc... Lise Davidsen, Edward Gardner, Bergen Philh...	
4		Shostakovich: Symphonies Nos. 1, 14 &... Andris Nelsons, Boston Symphony Orchestra...	
5		Mozart: Piano Concertos 9 & 17 Olga Pashchenko, Il Gardellino	
6		William Byrd & John Bull: The Visionari... Kit Armstrong	
7		Haydn 2032, Vol. 10: Les heures du jour Giovanni Antonini, Il Giardino Armonico	
8		Violin on Stage Bomsori, Giancarlo Guerrero, NFM Wroclaw	
9		Brahms: Symphonies Nos. 1, 2, 3 & 4... Iván Fischer, Budapest Festival Orchestra	
10		Nicola Benedetti Baroque	